



UNTERSTÜTZEN SIE DIE ZIELE UNSERER BÜRGERINITIATIVE:

Wir wollen:

- die Zukunft dieses Geländes in der Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.
- das Höffner-Projekt mit seinen fatalen Folgen für die Umgebung verhindern und mit Unterstützung aus Politik und Fachwelt Alternativen für einen stadtverträglichen Umgang mit diesem historisch und ökologisch wertvollen Gelände entwickeln.
- über die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts für das Gebiet durch Bezirk und Senat frühzeitig und umfassend informiert und in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

WANN?

Jour fixe jeden 3. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr

WO?

Ev. Gemeindehaus Eichkamp
Zikadenweg 42 a • 14055 Berlin

BÜRGERINITIATIVE „ZWISCHEN DEN GLEISEN“

Sprecher und V.i.S.d.P.:
Christoph Flötotto, Falk von Moers, Klaus Kiel
Zikadenweg 42 a • 14055 Berlin
info@bi-zwischen-den-gleisen.de

www.zwischen-den-gleisen.de

VERKEHRSSINFARKT am Dreieck Funkturm durch Möbel Höffner?

NEIN DANKE!



MÖBEL HÖFFNER AM FUNKTURM? NEIN DANKE!

Kurt Krieger ist Chef des zweitgrößten Möbelkonzerns in Deutschland, in Berlin gehören ihm die Höffner-Häuser, die Sconto-Discounter und Möbel Kraft. Doch Kurt Krieger will mehr. Da innerstädtische Gewerbeflächen rar und teuer sind, hat er dafür brachliegendes Bahngelände gekauft: das Areal des stillgelegten Güterbahnhofs Grunewald zwischen den Wohnvierteln Grunewald und Eichkamp.

WAS IST GEPLANT?

Hier soll zwischen Avus und Bahn ein riesiger Höffner-Möbelmarkt und ein Sconto-Discount für Wohnzubehör mit insgesamt 45.000 qm Verkaufsfläche entstehen, also zwei massige Baukörper, dazu Parkplätze für 820 Autos und eine Golfanlage. Für den Autoverkehr soll das Gelände über die zu einer großen Kurve im Wäldchen an der Waldschulallee ausgebaute Cordesstraße und einen eigenen Autobahndirektanschluss von Süden erreichbar werden.



Denkmalgeschütztes Wohnhaus auf dem Gelände



Stau am Funkturm

Fotos (2): Bürgerinitiative

WAS SIND DIE FOLGEN?

Verkehrsinfarkt am Funkturm

Das Dreieck Funkturm ist einer der meistbefahrenen Verkehrsknoten Deutschlands. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen eines großen Möbelmarkts wird hier unweigerlich und regelmäßig zum zweifachen Verkehrsinfarkt führen: sowohl auf der Stadtautobahn/Avus als auch auf den übrigen Verkehrswegen (Messedamm etc.). Bereits heute sind Staus und stockender Verkehr der Regelfall.

Weitreichende Schäden für Umwelt und Gesundheit

Die enorme Lärm- und Luftbelastung, die von den Verkehrsströmen am Funkturm ausgeht, liegt schon heute über den Grenzwerten. Jedes Mehr geht auf Kosten der Gesundheit der im Umfeld lebenden Bevölkerung. Zudem verliert das brachliegende Bahngelände durch das Großprojekt seine stadtklimatisch wichtige Funktion als Kaltluftentstehungsgebiet und Belüftungsschneise für die City-West. Ökologisch wertvolle Biotopie vor Ort mutieren unwiederbringlich zur Betonwüste.

Städtebauliche Fehlentwicklung

Der Identifikationsraum der prominenten Stadteinfahrt am Funkturm wird durch das voluminöse Bauvorhaben an Avus und Bahn kommerziell vereinnahmt und städtebaulich entwertet. Zudem ist eine Herabwürdigung des Mahnmahls „Gleis 17“ zu befürchten, da der dort offenzuhaltende Blick ins freie Gleisfeld durch die großen Möbelhäuser gestört wird. Mit dem Abriss der denkmalgeschützten historischen Gebäude auf dem ehemaligen Bahngelände geht der besondere Charakter des Ortes verloren und verkommt zum geschichts- und gesichtslosen Einerlei.

Schwächung des innerstädtischen Einzelhandels

Ein Möbelmarkt dieser Dimension mit angeschlossenem SB-Discounter ist hier völlig überflüssig und sogar schädlich. Es gibt genug Möbelhäuser und Zubehörmärkte in der Stadt. Der Markt ist gesättigt. Ein Mehr führt zu Verdrängung und geht auf Kosten des Einzelhandels in der Umgebung.

DAS WOLLEN WIR NICHT HINNEHMEN!

Im August 2011 haben wir die Bürgerinitiative „Zwischen den Gleisen“ gegründet, um uns gegen Kriegers Bauvorhaben öffentlich zur Wehr zu setzen. Wir wollen verhindern, dass die Lebensqualität in der Stadt durch ein solches überflüssiges Großprojekt leichtfertig und kurzsichtig aufs Spiel gesetzt wird! Nachhaltige Stadtentwicklung sieht anders aus! Wir setzen uns ein für eine orts- und umweltverträgliche sinnvolle Nutzung des Geländes unter Einbeziehung des denkmalgeschützten Baubestandes.

